

Entwicklung: In Angriff genommen ist bisher der Bau der sogen. Saaletalsperre „Am kleinen Blei-Loch“. Während die Bauarbeiten der Ges. in den Vorjahren sich im wesentlichen auf die Ausführung der baulichen Nebenanlagen u. Vorbereitungsarbeiten erstreckten, brachte das Geschäftsjahr 1930 die Inangriffnahme des eigentlichen Sperrbaues. Die Ausführung der Sperrmauer u. des unmittelbar anschließenden Krafthaus-Tiefbaues wurde auf Grund öffentlicher Ausschreibung im März 1930 vergeben u. unverzüglich in Angriff genommen. Die termingemäße Fertigstellung der Mauer u. des Krafthauses erfolgte 1931; die förmliche Eröffnung der gesamten Anlage erfolgte am 2./12. 1932.

Mit Wirkung v. 1./1. 1933 ist die gesamte Betriebsführung sowohl des wasserwirtschaftlichen als auch des kraftwirtschaftlichen Teiles der Anlagen der Thüringischen Landeselektrizitätsversorgungs-A.-G. „Thüringenwerk“ auf Grund eines zwischenzeitlich abgeschloss. Betriebsvertrages übertragen worden. Im ersten Vierteljahr 1933 sind insgesamt im Sperrkraftwerk u. im Burghammerkraftwerk 8 633 420 kWh nutzbar erzeugt und den Landesnetzen zugeführt worden. Der Schiffahrtsbetrieb auf dem Stausee wurde der Kraftverkehr Gera G. m. b. H., Abt. Schiffahrt in Gera übertragen.

Der Grunderwerb für das Hauptbecken und das Ausgleichsbecken konnte 1932 im wesentlichen abgeschlossen werden. Der Grundbesitz belief sich Ende 1932 auf insgesamt 1042,69 ha.

Beteiligungen: Die Ges. ist an der Schleizer Kleinbahn A.-G. (A.-K. 1 500 000 RM) beteiligt. Die Bahn wurde im Frühjahr 1930 fertiggestellt; sie nahm im Juni 1930 den Verkehr auf.

Kapital: 26 000 000 RM in 26 000 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 23./4. 1926 Erhö. um 1 500 000 RM in 1500 Akt. zu 1000 RM. — Die G.-V. v. 20./6. 1927 beschloß Erhö. des A.-K. um 5 000 000 RM in 5000 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 10./5. 1928 Erhö. um 4 000 000 RM in 4000 Akt. zu 1000 RM. Die neuen Akt. übernahm die A.-G. Thüring. Werke. — Lt. G.-V. v. 29./4. 1929 ist das A.-K. um 15 000 000 RM auf 22 000 000 RM erhöht worden. — Lt. G.-V. v. 1./4. 1931 Erhöhung um 4 000 000 RM. Die neuen Aktien sind vom Deutschen Reich sowie den Ländern Preußen u. Thüringen im bisherigen Aufbringungsverhältnis übernommen worden. Zugleich übertrug das

Deutsche Reich St.-Akt. in Höhe von 2,5 Mill. RM an die Deutsche Ges. für öffentliche Arbeiten A.-G. Weitere 300 000 RM St.-Akt. übernahm die Deutsche Ges. für öffentliche Arbeiten A.-G. von der A.-G. Thüringische Werke, die dafür ihrerseits von der bisher unverwerteten 1 Mill. RM Vorz.-Akt. 300 000 RM neu zeichnete. Des weiteren zeichnete das Deutsche Reich 700 000 RM Vorz.-Akt.

Großaktionäre: Das A.-K. ist im Besitz der A.-G. Thüringische Werke, Weimar, der A.-G. Sächsische Werke in Dresden, der Preuß. Elektrizitäts-A.-G., Berlin, des Deutschen Reiches, des Preuß. Staates, des Thüring. Staates u. der Deutschen Ges. für öffentl. Arbeiten A.-G. in Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 20./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Dividenden wurden während der Baujahre nicht ausgeschüttet, es kamen Bauzinsen zur Auszahl., und zwar für 1928—1932 je 5 % (für das letzte Bauj. 1932 nur für ein ¼ Jahr, da ab 1./10. 1932 die Anlagen bereits für den Probetrieb zur Verfügung standen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständige Einlagen auf das A.-K. 225 000, Stauseegeleände 9 923 997, Grundst. für Verwaltungs- u. Betriebsgebäude 5064, sonst. Grundstücke 12 400, Verwaltungs- u. Wohngebäude 212 421, zur Veräußerung bestimmte Wohngebäude 142 867, noch nicht abgerechnete Baukosten 28 347 925, Inventar, Geräte u. Fahrzeuge 18 342, Beteiligungen 275 000, Hyp. u. Grundschnulden 27 300, von der Ges. geleistete Anzahl. 47 600, Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen 4028, sonst. Forderungen 85 246, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 1816, Bankguthaben 146 952, Posten, die der Rechnungsabgr. dienen 315. — Passiva: St.-Akt. 12 000 000, Vorz.-Akt. 14 000 000, Rückstell. 27 905, Aktionärdarlehen 8 832 000, sonst. Darlehen 1 150 000, Verbindlichkeiten aus Lieferungen 252 604, do. aus Grundstückskäufen 122 726, do. an befreudete Ges. 21 217, do. gegenüber Banken 3 000 000, sonst. Verbindlichk. 9221. Sa. 39 476 273 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 500 401, soziale Lasten 31 338, Abschreib. 87 771, Zinsen 891 718, Besitzsteuern 15 658, sonst. Aufwendungen 223 491. — Kredit: Einnahmen aus Mieten u. Pachten 17 868, Grundförderungen 273 282, Uebertrag auf Baukonten 1 459 229. Sa. 1 750 378 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932: 45 739 Reichsmark.

Aktiengesellschaft Thüringische Werke.

Sitz in Weimar, Cranachstraße 47.

Vorstand: Minist.-Rat i. W. Gerhard Schmid Burgk, Oberbaurat Dipl.-Ing. Herbert Kyser.

Bevollmächtigter: Dipl.-Ing. Dr. Werner Günther.

Aufsichtsrat: Vors.: Minist.-Dirig. Karl Müller, Landtagsabgeordn. Dr. Heinrich Bichmann, Staatsbankpräsident Otto Demme, Ministerialrat Gustav Boesemann, sämtl. in Weimar.

Gegründet: 19./5. 1926; eingetragen 9./8. 1926. Die Ges. ist Dachges. für die thüring. staatl. energie- u. wärmewirtschaftlichen Unternehmungen.

Zweck: Errichtung, Erwerb u. Betrieb von Unternehmungen, die sich mit der Erzeugung oder Fortleitung von Energie u. Wärmemitteln u. deren Absatz befassen, sowie die Beteiligung an anderen Unternehmungen.

Beteiligungen: Thüringische Landeselektrizitätsversorgungs-A. G. Thüringenwerk (Beteil. 6 833 000 RM), A.-G. Obere Saale (Beteil. 8 000 000 RM), Schleizer Kleinbahn A.-G. (625 000 RM), Großkraftwerk Erfurt A.-G. (1 232 000 RM), Oberweißbacher Bergbahn A.-G. (202 600 RM), Rhein-Main-Donau A.-G. (9000 RM), Gaswerk Erfurt A.-G. (80 000 RM), Gasfernversorgung Thüringen A.-G. (537 000 RM), Kreis- u. Landesgasversorgung Thür.-Hessen (5000 RM).

Kapital: 10 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 3 Mill. RM. übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 5./4. 1927, 26./9. 1928, 24./6. 1929 erhöht um je 1 000 000 RM, 2./5. 1932 um 600 000 RM auf 11 600 000 Reichsmark. Lt. G.-V. v. 1./7. 1933 herabgesetzt auf

10 000 000 RM durch Einziehung von 1600 eigener Aktien zu 1000 RM. Erhö. um je 1 000 000 RM auf 12 000 000 Reichsmark.

Großaktionäre: Das A.-K. ist im Besitz des Staates Thüringen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 1./7. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständ. Einlagen auf das A.-K. 342 857, Grundstücke 20 000, Verwaltungsgebäude 177 444, Inventar u. Fahrzeuge 1, Beteiligungen 16 281 462, Wertpapiere 2 908 200, Materialien 667, Forder. auf Grund von Liefer. u. Leist. 17 273, Forder. an abhäng. u. Konzernges. 72 903, Kasse u. Postscheck 4972, Bankguthaben 341 815, Posten, die der Rechnungsabgr. dienen 201. — Passiva: A.-K. 10 000 000, gesetzl. Rücklage 1 000 000, Wertminderungs-rücklage 415 000, Anleihen der Ges. 2 908 200, Verbindlichkeiten auf Grund von Liefer. 381, Hyp. auf Verwaltungsgebäude 50 000, Verbindlichk. gegenüber abhängigen u. Konzernges. 1 277 735, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 4 296 700, Eventualverbindlichkeit auf Bürgschaft 123 170, Posten, die der Rechnungsabgr. dienen 70 469, Gewinnvortrag 21 537, Gewinn 1932 4603. Sa. 20 167 795 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Ertragsrechnung I 1932: Debet: Gehälter 26 906, soziale Abgaben 1152, Abschreib. auf Anlagen 54 176, Abschreib. auf Beteilig. u. Rückstell. 922 440, Abschreib. auf Forder. u. Rückl. 194 297, Zinsen 327 737, allgemeine Unkosten